

Lernen unter einem Dach

Neues Schulzentrum für die US-Streitkräfte im Böblinger Wald

Am 12. November 2013 fand der symbolische Spatenstich zum Schulzentrum für über 1260 Schüler der Angehörigen der US-Streitkräfte statt. Die Erdarbeiten zu diesem Neubau waren zu diesem Zeitpunkt bereits fortgeschritten. Die Böblinger Panzerkaserne wird zum Standort einer zentralen amerikanischen Elementary- und High-School in der Region Stuttgart. Hochrangige Vertreter der US-Streitkräfte, der deutschen Bauverwaltung und die zuständigen Planer und Vertreter des ausführenden Generalunternehmers nahmen gemeinsam an der Feierlichkeit teil. Über 60 Millionen Euro investieren die Bauherren, hier die US-Streitkräfte, in dieses für den Böblinger Standort einzigartigen Bauvorhabens. Gebaut werden zwei dreigliedrige Schulgebäude mit je 2 Geschossen, eine Mensa, eine Sporthalle und ein Auditorium mit einer Gesamtbruttogrundfläche von 27.500 m². Dazu kommen Sportplätze und ein großer Parkplatz für Busse und Pkw. Verbunden sind die beiden Gebäude durch die gemeinsame Mensa, zwei Mehrzweckräume und eine Cafeteria. Colonel John Stark, Kommandeur der Panzerkaserne, und Colonel Peter Helmlinger des U.S. Army Corps of Engineers in Wiesbaden betonten in Ihren Reden eindrücklich, wie wichtig diese Investition für sie ist und welche Erwartungen sie an dieses Projekt stellen.

Leitender Baudirektor Reiner Trunk beschrieb die zurückliegende, nicht immer einfache Planungsphase. Im März 2010 beauftragte die Fachaufsicht führende Ebene - hier die Oberfinanzdirektion Karlsruhe mit der Betriebsleitung Bundesbau - das zuständige Staatliche Hochbauamt Reutlingen. Nach einem mehrstufigen VOF-Suchverfahren wurde ein Generalplaner mit der Planung und Ausführung beauftragt. Für die Bauausführung liegt ein neuer Zeitplan vor, der die Baufertigstellung im Mai 2015 vorsieht. Bis dahin soll das Gebäude fertig und von den US-Streitkräften abgenommen sein um dann dem Schulbetrieb übergeben zu werden.

Der Entwurf sieht zahlreiche Elemente der Nachhaltigkeit und Energieeinsparung vor, die die Lebensdauer des Gebäudekomplexes erhöhen und negative Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren werden.

Bleibt zu hoffen, dass der Wunsch der Redner auf einen reibungslosen Bauverlauf und gutes Wetter während der Rohbauerstellung in Erfüllung geht, um das gemeinsam gesteckte Ziel zu erreichen.

Dietmar Wolf / OFD

Foto: R. Slade Walters

Text: Vertreter verschiedener Institutionen beim Spatenstich